

## Zeckenstich – was tun?

### Entfernung der Zecke:

Sobald eine Zecke in der Haut entdeckt wird, soll sie entfernt werden. Dazu kann man seine Finger, eine Pinzette, Zeckenzange oder Zeckenkarte verwenden.

Die Zecke wird mit dem Nagel von Daumen und Zeigefinger, einer Pinzette / Zeckenzange oder einer Zeckenkarte gefasst (nicht zu fest zusammendrücken) und leicht angehoben, so dass sich die Haut wenig spannt. Es kann bis zu 120 Sekunden dauern, bis die Zecke "loslässt" - der Stechrüssel wird mit einem Zement in der Haut fixiert und Widerhaken halten den Rüssel zusätzlich fest. Durch Zug am Zeckenkörper wird der Zement abgebaut und die Widerhaken werden eingefahren. Danach kann die Zecke leicht entfernt (= aus der Haut gezogen) werden.

Kein Drehen notwendig, kein vorgängiges „Ertränken“ der Zecke mit Öl oä.

Bleiben Teile des Mundwerkzeuges in der Wunde zurück, sollen sie stumpf entfernt werden. Falls dies nicht möglich ist, können sie belassen werden – die Teile schaffen sich in der Regel selber aus der Wunde. Keinesfalls soll in der Wunde gebohrt werden.

Einstichstelle normal desinfizieren, kein Pflaster nötig. Einstichstelle beobachten für 2-3 Wochen. Ein Schutz gegen Tetanus sollte vorhanden sein bzw. gegebenenfalls aufgefrischt werden.

Die entfernte Zecke sicher entsorgen / töten (= zerdrücken)!

### Schutz vor Zeckenstich:

Bei Aufenthalt im Wald / hohen Gras → helle, lange Kleidung, geschlossene Schuhe mit Socken (Socken über Hose ziehen), lange Ärmel. In der Zeckensaison (Frühling bis Herbst) nach Aufenthalt im Freien/Wald/Wiese am Abend das Kind nach Zecken absuchen (v.a. auch in Hautfalten / Bauchnabel) und diese entfernen. Antizeckenmittel (Repellentien) alleine sind nicht zuverlässig!

### Wann zum Haus- oder Kinderarzt:

Eine Vorstellung beim Haus- oder Kinderarzt ist nötig

- bei Entwicklung von lokalen Entzündungszeichen (Rötung, Schwellung, Überwärmung, Eiteransammlung) mit oder ohne Fieber
- bei Bildung eines immer grösser werdenden roten Ringes um die Einstichstelle 1-3 Wochen nach Zeckenstich (Wanderröte / Erythema migrans)
- bei Auftreten von Kopf- / Nackenschmerzen mit Nackensteifigkeit und Fieber in den Wochen nach dem Zeckenstich
- wenn Sie sich sonst aus einem Grund Sorgen um Ihr Kind machen



Abbildung: Erythema migrans  
Quelle: Internet (Wikipedia)



Abbildung: Zecke in der Haut  
Quelle: Internet